

Wir helfen Ihnen!

Die Durchführung der ambulanten Rehabilitation verantwortet die Fachärztin unserer Beratungsstelle.

Die Einzelgespräche und die Therapiegruppen werden von erfahrenen und kompetenten Mitarbeitenden aus unserem Team sowie einer Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie geleitet.

Als Behandlungsstelle sind wir von den Kostenträgern (DRV Baden-Württemberg, DRV Bund, Krankenkassen) anerkannt.

Kontakt

Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke im Hohenlohekreis (PSB)

Tiele-Winckler-Str. 56 • 74613 Öhringen

Fon 0 79 41 / 2022 oder 60 84 60

Fax 0 79 41 / 60 84 58

Mail

suchtberatung-hohenlohe@jhfh.friedenshort.de

Träger

**Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH
- Heimat für Heimatlose -**

Friedenshortstr. 46 • 57258 Freudenberg

Fon 0 27 34 / 494-0 • Fax -115

Mail verwaltung@friedenshort.de

www.friedenshort.de

Team ambulante Reha Sucht

Dr. med. Kim-Alexa Matzer

- Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie



Cornelia Frank

- Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin (GVS, analyt. orientiert)



Sabine Roth-Leiser

- Diplom-Psychologin



Oliver Laufer

- Diplom-Sozialarbeiter, Sozialtherapeut (GVS, analyt. orientiert)



Norbert Hieronymi

- Diplom-Sozialpädagoge, Sozialtherapeut (GVS, analyt. orientiert)



Ambulante Rehabilitation Sucht



Ein Angebot der
Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke im Hohenlohekreis (PSB)

Trifft etwas auf Sie zu?

- Haben Sie selbst Bedenken bezüglich Ihres Alkoholkonsums?
- Haben Freunde, Ihr Partner oder Ihre Partnerin oder der Arbeitgeber Sie auf Ihr Konsumverhalten angesprochen?
- Haben Sie sich schon mal vorgenommen, den Alkohol wegzulassen, wissen aber nicht genau, wie Sie es schaffen können?
- Trauen Sie sich zu, die Hürde ohne Alkohol zu leben, im Alltag zu nehmen?
- Dann kann für Sie eine ambulante Behandlung bei uns in Frage kommen. Wir möchten Ihnen weiterhelfen! Erste Informationen finden Sie in diesem Flyer.

Wie sieht die Hilfe aus?

- In einer Vorbereitungsphase können Sie mit uns klären, ob eine ambulante Entwöhnungsbehandlung der richtige Weg für Sie ist. Wir helfen Ihnen bei der Beantragung der Therapie bei Ihrem Rentenversicherungsträger oder der Krankenkasse.
- In der Therapiegruppe treffen Sie sich zweimal wöchentlich mit Menschen, die das gleiche Anliegen haben.
- Dienstags findet von 18.00 – 19.40 Uhr die Basisgruppe statt und donnerstags von 17.00 – 18.00 Uhr geht es um Rückfallprophylaxe sowie einmal im Monat um ärztliche Informationen zur Suchterkrankung. Parallel dazu haben Sie, je nach Bedarf, Einzel- bzw. Paar- und Familiengespräche.
- Die Therapie dauert 9 Monate und kann bei Bedarf verlängert werden. Ihre Erfahrungen aus der ambulanten Behandlung können Sie sofort in Ihrem Alltag umsetzen.

Was ist zu tun?

- Sprechen Sie mit einem Arzt Ihres Vertrauens über die ambulante Entwöhnungsbehandlung. Er wird Sie bei Ihrem Therapievorhaben unterstützen.
- Vereinbaren Sie über unser Sekretariat einen Erstkontakt mit einer Therapeutin oder einem Therapeuten. Wir bereiten mit Ihnen gemeinsam die Behandlung vor.
- Wichtig für Sie und uns: Schweigepflicht ist für unsere Arbeit eine Grundvoraussetzung und auch in der Gruppe für einen offenen Austausch unerlässlich.

